

Freilassung von Nasrin Sotudeh gefordert

Berlin. Mehr als eine Million Menschen haben nach Angaben von Amnesty International (AI) Deutschland in einer Onlinepetition die Freilassung der iranischen Anwältin Nasrin Sotudeh gefordert. Die Menschenrechtlerin und Sacharow-Preisträgerin sitzt seit einem Jahr wegen angeblicher Spionage, staatsfeindlicher Propaganda und Beleidigung des geistlichen Oberhaupts Ajatollah Ali Khamenei im berüchtigten Evin-Gefängnis in Teheran.

»Gemeinsam mit einer Million Menschen weltweit fordert AI daher heute erneut ihre sofortige und bedingungslose Freilassung«, erklärte Markus N. Beeko, AI-Generalsekretär in Deutschland, am Donnerstag. Die 55jährige war im März von einem »Revolutionsgericht« zu offiziell sieben Jahren Haft verurteilt worden. Ihr Mann Resa Chandan hatte den Gerichtsangaben damals widersprochen: Seine Frau sei zu 33 Jahren Haft und 148 Peitschenhieben verurteilt worden. Bisher wurde ein solches Urteil in Teheran weder bestätigt noch dementiert. »Wer sich wie Nasrin Sotudeh friedlich für Frauenrechte oder gegen die Todesstrafe einsetzt, darf nicht bestraft, sondern muss mit allen Kräften unterstützt werden«, sagte Beeko. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/356700.freilassung-von-nasrin-sotudeh-gefordert.html>